

Wie handhabt ihr Hospitationswünsche?

Beitrag von „Talida“ vom 6. Juni 2005 19:25

Grundsätzlich stehe ich Hospitationswünschen offen gegenüber. Ich habe nichts zu verbergen und würde so manch einem Elternteil nur zu gerne mal zeigen, wie der Alltag aussieht! Aber, ich bin ja eine von denen, die mit gut gemeintem Engagement immer wieder auf die Nase fallen. So hatte ich bei meiner ersten Vertretungsstelle eine Mutter zur Hospitation, die anschließend im Dorf herumtratschte, welche Kinder sich - ihrer Meinung nach - schlecht benommen haben. Als ich sie darauf ansprach, tat sie ganz unschuldig, so als wäre es von vornherein klar gewesen, dass sie nicht alleine ihr Kind beobachtet! Die Flut von Hospitationswünschen, die danach folgten, habe ich dann an die Schulleiterin weiter gegeben, die das rigoros abblockte.

So denke ich bei jedem Wunsch oder bei jeder Einladung meinerseits zum Besuch im Unterricht daran, inwieweit ich die Eltern auf eine Art Schweigepflicht hinweisen muss. Es ist nun mal so, dass sie unwillkürlich auch die anderen Kinder beobachten oder die 'Rabauken' in Augenschein nehmen. Das würde ich als Mutter schließlich auch tun ...

Talida